

### Das Osterei als Symbol

Lange vor dem 17. Jahrhundert wird uns das Färben von Eiern belegt (England 13. Jahrhundert). Das älteste Zeugnis eines geschmückten Eies fand sich in einem Steinsarg eines römisch-germanischen Grabes bei Worms (4. Jahrhundert n. Chr.). Gefärbte Eier kannten schon die alten Chinesen, Ägypter und auch die Perser, deren Neujahrsfest im Frühling das "Fest des roten Eies" genannt wird. Auffallend ist, daß rot bis weit über das Mittelalter hinaus die dominierende Farbe für das Osterei war. Mit dem Rot verband und verbindet sich noch heute in vielen Ländern schlechthin die Vorstellung des Ostereis. So ist in Ungarn der Begriff "Osterei" und "Rotes Ei" in dem ein und selben italienischen Lehnwort "kokonya" umschrieben. In Rumänien sagt man: "Wenn die Christen einmal keine roten Eier mehr machen werden, dann ist das Ende der Welt gekommen". In Griechenland heißt der Gründonnerstag "roter Donnerstag", da an diesem Tag die Eier für Ostern gefärbt werden und nur das Rotei als echtes Osterei gilt. Rot ist die Farbe des Blutes, der Liebe, des Sieges, der Königswürde.

Darum sollte auch bei unseren jährlichen Ostereiern das rote Ei, geschmückt oder nur gefärbt, nicht fehlen, da es durch die Sinnerfüllung des Rot zum Symbol des österlichen Auferstehungsgedanken geworden ist.

Auch Kinder können schon Eier schmücken: Nur falsch verstandene Pädagogik sperrt das Kind von der Festvorbereitung aus. Es sollte aber nach seinem Maße, mit seinem Vermögen mithelfen dürfen. So wird ein Fest auch sein Fest werden. Das Maß der Kinder; das ist die Aussage, die Ausprägung seelischer Fähigkeiten des Kindes. Man kann oft staunend feststellen, wie das Kind in seiner Unbekümmertheit richtig arbeitet. Wir Erwachsene haben es manchmal schwer, das Kind in seiner Aussage zu verstehen, und wollen gerne korrigierend eingreifen. Dabei zerstören wir einen Entwicklungsprozeß. Was wir als Eltern, Kindergärtnerin und Lehrer tun sollen ist, das Handwerkszeug bereitzustellen und die Kinder anregen. Dazu einige Beispiele:

- Buntpapier:  
Buntpapier können wir in viele Formen schneiden und effektiv aufkleben. auch mosaikhafte mit gerissenem Buntpapier beklebte Eier nehmen sich gut aus. Diesen Techniken sind schon die Kleinen gewachsen.
- Eier mit Kleisterfarbe oder Fingerfarbe färben:  
Wir rühren Erdfarben oder alte Temperafarben mit Kleister an und lassen die Kinder mit den Fingern die Eier färben. Das Kind kann sich dabei die Form des Eies ertasten. Denn was es im wahrsten Sinn des Wortes nicht "berührt" hat, das kann im Kind nicht Gestalt werden. Man wird erstaunt sein, welche vielfältig marmorierte Dekors entstehen.

#### Stempeln mit Kartoffelstempel:

Wir richten den Kindern die Stempel vor, bzw. machen sie mit ihnen. Auf einer Glasplatte bereiten wir Farbe und lassen die Kinder lustig drauflosstempeln. Der Stempel darf nicht größer als 1 cm Durchmesser sein, da sich derselbe sonst nicht an die runde Fläche des Eies legt. Die Größeren werden von selbst planvoller vorgehen. Statt der Kartoffelstempel können wir auch Palmkätzchen, Tannenzweigchen, Moos und dergleichen nehmen.